



PERSONEN

- Gabriel von Eisenstein (Tenor)
- Rosalinde, seine Frau (Sopran)
- Adele, die Kammerzofe (Sopran -Soubrette)
- Alfred, der Gesangslehrer Rosalindes (Tenor)
- Prinz Orlofsky (Alt, sog. Hosenrolle)
- Dr. Falke (Bariton)
- Frank, Gefängnisdirektor
- Frosch, Gefängnisaufseher (Sprechrolle)

HANDLUNG

Im Wohnzimmer Eisensteins. Alfred gibt ein Liebesständchen für Rosalinde. Adele erhält eine Einladung aufs Fest des Prinzen Orlofsky. Unter dem Absender ihrer Schwester Ida hat ihr Dr. Falke geschrieben. Wütend erscheint Eisenstein samt Rechtsanwalt Dr. Blind; denn er hat statt fünf nunmehr acht Tage Gefängnis abzusitzen. Sein Abschied kommt dem kecken Liebhaber Alfred zupaß, der prompt die Stelle des Hausherrn einnimmt. Mehr ist ihm und Rosalinde nicht vergönnt, weil Gefängnisdirektor Frank auftritt, der Eisenstein persönlich in Gewahrsam bringen will. Um Rosalinde nicht bloßzustellen, läßt sich Alfred für Eisenstein halten und abführen.

Im Gartenpalais des Prinzen Orlofsky geht es übermütig zu, bei Glücksspiel und Wein, Flirt und Tanz. Dr. Falke verspricht dem Gastgeber eine Komödie. Einer nach dem andern tritt auf. Adele als Schauspielerin, Eisenstein als Marquis Renard, Frank als Chevalier Chagrin, Rosalinde als feurige ungarische Gräfin. Erste Runde der Racheaktion: Eisenstein spricht Adele als Zofe an und fällt als Mann von schlechten Sitten auf. Zweite Runde: er befreundet sich just mit Chagrin, dem Chef des Gefängnisses. Dritte Runde: er macht sich an die eigene Frau heran. Die Ausgelassenheit steigert sich heftig. Es schlägt sechs. Eisenstein muß seinen Arrest, Frank seinen Dienst antreten.

Im Gefängnis tappt der angetrunkene Schließer Frosch umher. Frank, nicht minder angeheitert, kehrt zurück. Zwei Damen treten auf. Ida und Adele, welche die Protektion des vorgeblichen Chevalier Chagrin für eine Theaterausbildung sucht. Eisenstein kommt und hat Mühe, Chagrin mit dem Gefängnisdirektor und sich mit sich selbst zu identifizieren. Denn er muß hören, daß ein Herr Eisenstein schon gestern hierhergebracht worden ist. Rosalinde eilt herbei, um Alfred zu befreien und den Gatten zur Rechenschaft zu ziehen. Eisenstein rast vor Eifersucht. Die ganze Champagnergesellschaft erscheint. Alles klärt sich.

Der Champagner ist an allem schuld.